



DIE GLOCKE

September -
November
2023



Inhalt

- S. 2 Reformation - kurz erklärt
- S. 3 Besuch!
- S. 4 Von Gott erzählen ...
- S. 6 Pfingsten war was los
- S. 7 Jesus mitten in der Stadt / Johannistag
- S. 9 Ruhe vor dem Sturm
- S. 10 Nachgefragt bei ...
- S. 11 St. Johannes neu entdecken - Suchen den Unterschied
- S. 12 Goldene Konfirmation
- S. 13 Seniorennachmittage
- S. 14 Gottesdienste
- S. 16 Aus der Gemeinde
- S. 18 Jubiläumskonzert „Mixed Generations“
- S. 19 Musikgruppen im Stadtkantorat
- S. 20 Projekt 55+ - Fahrten
- S. 21 Weihnachtsfreude
- S. 22 Kleidersammlung Bethel
- S. 23 Ins Gespräch gebracht ...
- S. 24 Laubharken
- S. 25 Altpapier / Auflösung Rätsel
- S. 26 Impressum / Infoseiten



Reformation

Kirche verändert sich ständig und bleibt beständig. Daran erinnert jedes Jahr am 31. Oktober das Reformationsfest. Seit 2018 ist dieser Tag in Niedersachsen ein Feiertag. Mit diesem freien Festtag wird an eine Reformationsbewegung in der christlichen Kirche vor 500 Jahren erinnert. Der Reformator Martin Luther hat mit anderen zusammen eine Erneuerung der Kirche seiner Zeit angestrebt. In seinem persönlichen Siegel bringt Luther mit fünf Symbolen und Farben das Kernstück seines christlichen Glaubens ins Bild:

- Schwarzes Kreuz = Wir vertrauen auf Jesus Christus, der das Böse überwunden hat!
- Rotes Herz = Gott schenkt uns durch Christus Liebe, die jedem seine ganz besondere Würde gibt!
- Weiße Rose = Dieses Vertrauen gibt uns Hoffnung und Lebensfreude.
- Blauer Himmel = Deshalb setzen wir uns für eine bessere Welt ein.
- Goldener Rahmen = Wir vertrauen darauf, dass diese Welt durch Gottes Reich in Ewigkeit vollendet wird.

Klaus Grunewald hat als Gemeindemitglied von St. Johannes diese Siegel in einer Holzarbeit dargestellt. Dieses Kunstwerk wandert durch unsere Kirchenräume und Gruppen als Erinnerung an die Reformation.

Carsten Mork

Besuch!

Plötzlich stehen sie vor der Tür. Überraschung pur. Durchatmen, in Gedanken die Vorräte durchgehen und dabei die Gäste hereinbitten. Ihr Mann und sie teilen sich auf. Er setzt sich zu den Gästen an den Tisch und übernimmt die Unterhaltung. Sie schaut schnell, was sie aus den Vorräten zaubern kann.

Und während sie mit Teller herbeieilt, hört sie wie einer der Gäste zu ihrem Mann sagt, dass ihr Mann und sie ein Kind bekommen werden.

Ihr fallen fast die Teller aus der Hand, so sehr muss sie lachen. Sie und ihr Mann sind schon älter und sie weiß genau, bis zu welchem Alter Frauen Kinder bekommen, und sie hat definitiv diese Altersgrenze überschritten.

Eigentlich lacht man als Gastgeberin seine Gäste nicht aus. Aber was ihr Besuch da von einem Kind gesagt hat, dass sie und ihr Mann bekommen sollen, ist einfach absurd. Ehrlich gesagt ärgert sie sich sogar. Sie und ihr Mann haben sich all die Jahre ein Kind gewünscht und nie haben sie eines bekommen. Was hätten sie nicht alles gegeben, um ein Kind zu haben und jetzt, als sie alt sind soll sie ein Kind bekommen? Sie fühlt sich wirklich veräppelt.

Natürlich haben die Gäste mitbekommen, wie sie lacht. Einer fragt sie „Ob sie denkt, dass es etwas gibt,

das für Gott unmöglich ist“. Was soll sie auf so eine Frage antworten ...

Vielleicht haben Sie die Geschichte erkannt. Die drei Männer aus Mamre, besuchen Abraham und Sarah verheißen den beiden bei ihrem Besuch den lang ersehnten Sohn. Ein knappes Jahr später erfüllt sich ihre Verheißung: Sarah und Abram bekommen den lang ersehnten Sohn. (1. Mose 18)

Besucher stellen mit Worten manchmal alles auf den Kopf. Das kann für Überraschung sorgen und verändert vielleicht mit dem, was sie durch ihre Worte anregen, alles im Leben. Manches, von dem wir denken, dass es nie mehr möglich wird, gelingt auf einmal.

Vielleicht haben Sie auch einen Lebenstraum, den Sie gerne verwirklicht hätten und denken, sie seien zu alt? Was, wenn Sie gar nicht zu alt sind und Ihr Traum in Erfüllung geht? Unverhoffte Begegnungen verändern manchmal ein ganzes Leben - auch dann, wenn man anfangs lachen muss und das, was gesagt wird, noch so absurd klingt.

Kathrin Burgwal



Von Gott erzählen - als Lektor mit der Gemeinde feiern

Seit Anfang dieses Jahres lässt sich unser Kirchenvorsteher Bernd Goldbeck zum Lektor ausbilden. Ein Lektor bereitet in unserer Kirche eigenständig einen Gottesdienst vor und liest im Gottesdienst eine vorgefertigte Lesepredigt. Zum Lektor wird ein Gemeindemitglied nach der Ausbildung durch den Kirchenvorstand berufen. Zusammen mit dem Pfarramt einer Kirchengemeinde wirkt er mit bei der Wortverkündigung im geistlichen Leben einer Kirchengemeinde. So nimmt er in unserer evangelisch-lutherischen Kirche im Sinne eines Priestertums aller Gläubigen teil am Erzählstrom

von den guten Geschichten Gottes mit uns Menschen. Bereits über viele Jahre hinweg nimmt diese Aufgabe in St. Johannis auch schon die Lektorin Marlies Wegner wahr.

Bernd Goldbeck kann für seine neue Aufgabe inzwischen auf viele Erfahrungen zurückgreifen – sei es als Kirchenvorsteher von St. Johannis bei Lesungen und Gebeten in regelmäßigen Gemeindegottesdiensten und als Mitwirkender in unserer Experimentiergruppe „Frischer Gottesdienst“. Er hat nun für diesen Dienst als Lektor den ersten, stärker theoretisch vorbereitenden Ausbildungsteil erfolgreich durchlaufen.



Von Gott erzählen - als Lektor mit der Gemeinde feiern

Mit dem Johannistag in diesem Sommer hat nun die praktische Ausbildungsphase begonnen. Dabei wird er durch Pastor Carsten Mork als Mentor begleitet und supervidiert. So übernimmt er immer wieder einzelne Teile im Gottesdienstgeschehen – sowohl in der Vorbereitung als auch dann in der Feier eines Gottesdienstes. Vorbereitung von Gebeten, Auswahl von für den nächsten Gottesdienst passenden Liedern, Fragen der Gottesdienstgestaltung und des liturgischen Handelns und das Einstudieren der Lesepredigt wollen wohl bedacht sein. Seit dem Sommer sind so Bernd

Goldbeck und Pastor Carsten Mork in St. Johannis oder bei Gottesdiensten in unserer Stiftung Haus Zuflucht immer gemeinsam unterwegs. Denn nur so sind eine Evaluation und ausführliche Feedbackkultur genauso gewährleistet wie das Planen und die Durchführung von unterschiedlichen Gottesdienstformaten. Auf seine Motivation zu diesem Dienst in der Kirchengemeinde hin befragt, sagt unser kommender Lektor es so: "Ich feiere und gestalte gerne Gottesdienste und möchte anderen zeigen, was mich in meinem Glauben bewegt und begeistert". **Carsten Mork**

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2023

Jesus Christus spricht:
Wer sagt denn ihr,
dass ich sei?

Matthäus 16,15



Ev. Jugend
Soltau-Wietzendorf
Heilig-Geist • Luther • St. Jakob • St. Johannis

Diakon Mitja Matuttis

Rühberg 7 in 29614 Soltau

Tel.: 05191 - 6233821

Fax: 05191 - 6233822

Mobil: 01514 - 0704036

Mail: Mitja.Matuttis@evlka.de



[ev_jugend_soltau_wietzendorf](https://www.instagram.com/ev_jugend_soltau_wietzendorf)



[Ev. Jugend Soltau-Wietzendorf](https://www.facebook.com/ev.jugend.soltau.wietzendorf)



[Diakon Mitja Matuttis](https://twitter.com/DiakonMitja)



[Ev. Jugend Soltau-Wietzendorf](https://www.youtube.com/ev.jugend.soltau.wietzendorf)



www.ej-sw.de



scan for more

Pfingsten war was los



Zu Pfingsten feiern die Kirchen Geburtstag – den Anfang mit Gottes Geist mitten in der Welt.

In St. Johannis kamen dazu am Pfingstsonntag alle neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Familien in die Kirche. Mit ei-

nem gemeinsamen Geburtstagsständchen auf die lebendige Kirche Gottes und mit einem Friedensgruß wurde dabei die Verbundenheit aller erfahrbar.

Am Pfingstmontag konnte dann bei strahlendem Sonnenwetter im BöhmePark wieder ein gemeinsamer ökumenischer Gottes-

dienst gefeiert werden. Mit einem Verbund aller Posaunenchöre der beteiligten Kirchengemeinden und einer Erinnerung an die Taufe konnten alle an einem wunderbaren Gemeinschaftserlebnis teilhaben.

Carsten Mork



Jesus mitten in der Stadt

Beim Stadtfest in Soltau wurde am Sonntag bei strahlendem Sommerwetter ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Der Arbeitskreis der christlichen Kirchen (ACK) hatte zwischen Fabrikgebäude und Filzwelt im „Röders Hof“ alles für einen etwas anderen Gottesdienst vorbereitet und Jesus mitten in der Stadt auf die Bühne gebracht.

Über 30 Bläserinnen und Bläser aus allen beteiligten Kirchengemeinden erfüllten unter Leitung von Antje Struckmann vielstimmig den etwas anderen Gottesdienststraum. Pastor Carsten Mork predigte dazu zusammen mit einer Klang-Improvisation



des Posaunenchores zu dem ökumenischen Kirchenlied „Strahlen brechen viele aus einem Licht. Unser Licht heißt Christus“.

Carsten Mork

Johannistag im Kirchgarten

Bei bestem Sommerwetter konnte in diesem Jahr im großen Kreis der Johannistag im Kirchgarten gefeiert werden.

Der Kulturausschuss des Kirchenvorstandes hatte alles gut vorgedacht.



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden bauten an Ihrem KU-Tag den etwas anderen Kirchraum in ihrem Projekttag „Wir machen Kirche“ zusammen mit Pastor Carsten Mork auf.

Die „Bleiläuse“ vom Buchdruckermuseum waren mit ihrer mobilen Druckerpresse vor Ort.

Bernd Goldbeck gestaltete als neuer angehender Lektor die Andacht zusammen mit dem Posaunenchor unter Leitung von Mathias Hartmann. Beim Posaunenchor spielten an diesem Abend zum ersten Mal auch alle

Johannistag im Kirchgarten



neuen Bläserinnen und Bläser des Chor-Anfangenden-Projektes mit. Die Kinder der Bläserklasse 6 des Soltauer Gymnasiums spielten mit bunten Klängen in den Abend hinein. Der Förderverein der St.-Johannis-Kindertagesstätte sorgte für einen regen Betrieb rund um Grill und

Bratwurst. Mit dabei war auch die Kirchenkreisgruppe der arabischen Christinnen und Christen, die Ihren monatlichen Gottesdienst in St. Johannes feiern. Alles in allem: ein buntes und fröhliches Fest zum Namens-tag der St. Johannes-Gemeinde.

Carsten Mork



Ruhe vor dem Sturm

Vor den Sommerschulferien feierte unsere Kirchengemeinde mit unserer St. Johannis-Kindertagesstätte den Übergang: ein Kindergartenjahr geht zu Ende – Kinder wechseln nach den Ferien in die Schule – die einen werden eingeschult und die anderen verlassen den Kita-Hort in die 5. Schulklassen. Das wurde in diesem Jahr auch mit einem Gartenfest gefeiert. Nach einem Regenguss am Vormittag konnte dann bei gutem Sommerwetter alles wie geplant am Nachmittag auf dem Außengelände der Kita stattfinden. Viele Familien nahmen mit ihren Kindern an diesem sommerlichen Fest teil. Die Mitarbeitenden der Kindertagesstätte hatten

vielfältige Entdeckungsstationen zum Spiel und Mitmachen eingerichtet. Kuchen, Kaltgetränke und Kaffee sorgten für den kulinarischen Genuss.

Auch unsere mobile St.-Johannis-Kirche war mit dabei. Mit einem fröhlichen Gottesdienst konnte so das Fest beginnen. Mitarbeitende des Kita-Teams hatten dazu mit Pastor Carsten Mork ein kleines Theaterspiel und Bewegungslieder zum Thema „Du bist einmalig“ mitgebracht. Im Segenszelt wurden alle Kinder, die die Kita nun in Richtung Schule verlassen, zusammen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern persönlich gesegnet. **Carsten Mork**



NACHGEFRAGT bei Marianne Kraft

Marianne Kraft ist Koordinatorin beim ambulanten Hospizdienst Lebensbrücke des Kirchenkreises Soltau und Trauerbegleiterin für Kinder und Jugendliche sowie für deren Familien. Ehrenamtlich übt sie den Küstervertreterdienst aus und übernimmt Geburtstagsbesuche innerhalb der St. Johanniskirche.



Was schätzen Sie besonders an Ihrer Gemeinde St. Johannis?

Die großartige Jugendarbeit, die mit viel Durchhaltevermögen gestaltet wird.

Die Begegnung mit langjährigen Mitgliedern der Gemeinde. Ihre Geschichten über Johannis begeistern.

Was wünschen Sie sich von Ihrer Gemeinde?

„Altes wahren und Neues wagen“ - Alt und Jung können voneinander lernen, wenn sie aufeinander zugehen.

Welches Kirchenlied singen Sie gern und warum?

„Ins Wasser fällt ein Stein“, ich fühle mich mit dem Wasser verbunden.

„Möge die Straße uns zusammenführen“, das Lied trägt mich bei meiner täglichen Arbeit.

Woher schöpfen Sie Ihre Kraft für die Sterbebegleitung?

Es ist die Wertschätzung meines eigenen Lebens und die Selbstfürsorge, indem ich Kraftquellen bewusst nutze.

Was macht Sie glücklich?

Am Abend mit der Familie gemeinsam am Tisch sitzen.

Die Begegnung mit meinen Freundinnen - „meinen Mädels“.

Worüber regen Sie sich besonders auf?

Über Meckerer, die selbst aber nicht bereit sind, etwas zu verändern.

Welcher Speise können Sie nicht widerstehen?

Ich habe keine Lieblingsspeise, liebe aber die Hausmannskost.

Was ist Ihr "Lieblingsplatz"?

An der Nordsee, barfuß im Wasser.

Ich bedanke mich für das Gespräch.

Susanne Rühlmann-Oerke

St. Johannis neu entdecken

Suche den Unterschied

Wer zweimal hinschaut, sieht mehr von St. Johannis. Auf dem unteren Foto haben wir 7 Abweichungen vom Originalfoto vorgenommen. Viel Spaß bei der Suche nach den Unterschieden. Die Auflösung des Fotorätsels finden Sie in der nächsten Glocke. **Carsten Mork und Lisa-Marie Lüdemann**



Auflösung des letzten Rätsels auf Seite 25

50 Jahre und auch ein bisschen weise

„Wie schnell doch die Zeit vergeht“ so resümierte eine Teilnehmerin an der diesjährigen Goldene Konfirmation in St. Johannis. Mit diesem Jubiläum war dabei sowohl der Rückblick auf die Konfirmation vor einem halben Jahrhundert als auch auf die weiteren Lebensstationen verbunden. Jubiläen als „Meilensteine“ auf dem Lebensweg sind dabei die Chance, sich auf dem biographischen Weg neu zu verorten: wo komme ich her, wo bin ich angekommen und wo soll die Reise hingehen? Der Festtag war zugleich die Gelegenheit für ein fröhliches Wiedersehen – teilweise nach langer Zeit. Auf den festlichen Gottesdienst, den die Stadtkantorei vielstimmig begleitete, folgte ein Empfang im Kirchgarten



ten von St. Johannis. Einige Jubilare nutzten auch noch die Gelegenheit, beim Mittagessen Erinnerungen und zukünftige Vorhaben miteinander zu teilen.

Carsten Mork

MONATSSPRUCH OKTOBER 2023

**Seid Täter des Worts
und nicht Hörer allein;
sonst betrügt
ihr euch selbst.**

Jakobus 1,22



Seniorenachmittage in St. Johannis

Programm für September, Oktober und November 2023

13.09.2023: Die Impro-Theatergruppe „WIR & IHR“ aus Schneverdingen wird die Gäste mit spannenden und unterhaltsamen Improvisationen begeistern. Da auch Ideen und Vorgaben des Publikums einfließen, die spontan von den Spielern umgesetzt werden, wird es ein einzigartiges Erlebnis sein.

11.10.2023: Pastor i. R. Gottfried Berndt wird über Israel berichten. Über mehrere Jahrzehnte hat er das konfliktreiche, aber auch schöne Land im Nahen Osten bereist und besucht und viele persönliche Kontakte gepflegt. Das macht ihn zu einem besonderen Israelkenner. Es wird spannend sein zuzuhören, wie er die Entwicklungen und sicher auch Veränderungen über die Jahre

wahrgenommen und erlebt hat.

08.11.2023: Am 8. Februar dieses Jahres hatte der ehemalige Soltauer Bürgermeister Wilhelm Ruhkopf in der Rolle des Nachtwächters spannende Geschichten über Alt-Soltau erzählt. Leider musste dieser virtuelle Stadtrundgang aus Zeitgründen nach der Hälfte enden, sodass wir nun auf den zweiten Teil gespannt sein können. Sicher wird es auch einen kurzen Rückblick auf Teil 1 geben und Fotos von den einzelnen Stationen werden den Weg anschaulich machen.

Dauer der Veranstaltungen:

15:00 Uhr - 17:00 Uhr. Wie an diesen Nachmittagen üblich, wird es Kaffee, Tee und Kuchen geben. Herzliche Einladung an alle Interessierten im Namen des Vorbereitungsteams

Birgit Adam



Wir laden ein zum Gottesdienst - Sep./Okt. 2023

St. Johannis



Luther



So., 3. Sept. 13. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst Lektorin Wegner 10:00 Kindergottesdienst Frau Neumann	10:00 Gottesdienst P. Eisbein
So., 10. Sept. 14. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Kindergottesdienst in der St.-Johanniskirche Frau Neumann 11:00 gemeinsamer Familiengottesdienst im Rahmen des Gemeindefestes und Begrüßungsgottesdienst der Vorkonfirmanden der Lutherkirchengemeinde auf dem Kirchplatz der Lutherkirche mit Gospelchor	
So., 17. Sept. 15. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit Seniorenchor P. Burgwal	10:00 Gottesdienst mit Taufe Pn. Burgwal
So., 24. Sept. 16. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst P. Burgwal	10:00 Gottesdienst mit Jugendchor P. Eisbein
So., 1. Okt. Erntedankfest 17. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Erntedankgottesdienst mit Abendmahl P. Mork	10:00 Erntedankgottesdienst P. Eisbein
So., 8. Okt. 18. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst und Taufen P. Mork 10:00 Kindergottesdienst Frau und Herr Lühr	10:00 Gottesdienst und Taufe mit Kantorei Pn. Burgwal
So., 15. Okt. 19. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst Sup. Schütte	10:00 Gottesdienst Pn. Burgwal
So., 22. Okt. 20. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl P. Mork	10:00 Gottesdienst Pn. Burgwal
So., 29. Okt. 21. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst, Einführung Lektor Bernd Goldbeck P. Mork	10:00 Gottesdienst Pn. Burgwal
Di., 31. Okt. Reformationstag	10:00 ökumenischer Gottesdienst der ACK zum Reformationstag in der Lutherkirche Pn. Burgwal	

Wir laden ein zum Gottesdienst - November 2023

St. Johannis



Luther



So., 5. Nov. 22. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst Sup. Schütte 10:00 Kindergottesdienst Frau Neumann	10:00 Gottesdienst Pn. Burgwal
So., 12. Nov. Drittl. Sonntag des Kirchenjahres	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Sup. Schütte 10:00 Kindergottesdienst Frau Neumann	10:00 Gottesdienst P. Eisbein
So., 19. Nov. Volkstrauertag Vorl. Sonntag des Kirchenjahres	10:00 Gottesdienst mit Taufe P. Mork 10:00 Kindergottesdienst Frau und Herr Lühr	10:00 Gottesdienst P. Eisbein
Mi., 22. Nov. Buß- und Betttag	19:00 gemeinsamer Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Gospelchor in der St.-Johanniskirche P. Mork	
So., 26. Nov. Ewigkeitssonntag Letzter Sonntag des Kirchenjahres	10:00 Gottesdienst; Gedenken an die Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr P. Mork 10:00 Kindergottesdienst Frau Neumann 15:00 Andacht zum Ewigkeitssonntag in der Kapelle des Stadtfriedhofes P. Mork	10:00 Gottesdienst mit Wandelabendmahl; Gedenken an die Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr; mit Kantorei Pn. Burgwal Predigt: Keno Eisbein 15:00 Andacht zum Ewigkeitssonntag in der Kapelle des Waldfriedhofes P. Eisbein

Alle Angaben zu den Gottesdiensten sind vorläufig, einiges kann sich in der nächsten Zeit wieder ändern. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis.

Sie können sich auf unserer Homepage über den aktuellen Gottesdienstplan informieren. Auch Taufen und Trauungen sind möglich, dazu melden Sie sich bitte telefonisch im Kirchenbüro. Tel.: 05191 / 2263.

Aus unserer Gemeinde



Aus unserer Gemeinde



Unsere Glückwünsche an dieser Stelle umfassen den Geburtstag ab dem 71. Lebensjahr. Aufgeführt sind die Gemeindeglieder, die eine schriftliche Einverständniserklärung zur Veröffentlichung des Geburtstages mit Namen und Adresse im Gemeindebüro abgegeben haben. Ist ihr Geburtstag im April oder Mai nicht veröffentlicht? Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro unter der Tel.: 05191/2263 bzw. geben Sie dort die Einverständniserklärung z.B. aus der Glocke Juni - August 2023, Seite 18 ab.

Jubiläumskonzert 20 Jahre „Mixed Generations“

am 07.10.2023 Lutherkirche

Vor 20 Jahren fing es an: am Mittwoch, 12. Februar 2003 trafen sich gospelbegeisterte Sängerinnen und Sänger zur ersten Schnupper-Chorprobe im Gemeindesaal von St. Johannis. Bereits im darauffolgenden Frühjahr 2004 fand das erste erfolgreiche Konzert des neu gegründeten Gospelchores „Mixed Generations“ statt.

Seitdem bereichert der dem Stadtkantorat Soltau zugehörige Chor unzählige Gottesdienste in der Luther und St. Johanniskirche und gestaltet jährlich ein eigenes Konzert, gelegentlich auch gemeinsam mit Gastchören.

Besondere Events wie Workshops mit führenden Musikern der Gospelzene, Chorausflüge zu überregionalen Gospeltreffen bis hin zu großen Musical-Oratoriumsaufführungen mit zigtausend Mitsängern, organisiert von der Creativen Kirche („Die

10 Gebote“ 2012, „Martin Luther“ 2017, „Martin Luther King“ 2019), bereicherten das Chorleben und gaben neue Impulse.

Zum 10-jährigen Jubiläum initiierte der Chor die erste Gospelnacht im Kirchenkreis, was wiederum andere Chöre zu ähnlichen Formaten inspirierte.

Nun freuen wir uns, zum „Jubiläumskonzert – 20 Jahre Mixed Generations“ einladen zu dürfen.

Es findet statt am Samstag, 07. Oktober um 18 Uhr in der Lutherkirche.

Das Programm lässt 20 Jahre lebendiges Chorleben Revue passieren und spiegelt die Vielfalt des Repertoires. Auch das Publikum darf mitunter aktiv mitsingen – und swingen, unterstützt von Leo Wolff am Schlagzeug und Mathias Hartmann am Klavier.

Das Konzert wird geleitet und moderiert von Kantorin Bettina Hevendehl. Der Eintritt ist frei.



Musikgruppen in unserem Stadtkantorat

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Ort	Leitung
Montags	19:30 - 20:30 Uhr	Bläser Anfänger- ausbildung	in St. Johannis	(Hartmann/ Hevendehl/ Carmona)
Dienstags	10:00 - 11:15 Uhr	Seniorenchor	in St. Johannis	(Hevendehl)
Dienstags	20:00 - 21:30 Uhr	Stadtkantorei	im Gemeindehaus Lutherkirche	(Hevendehl)
Mittwochs	18:00 - 19:15 Uhr	Gospelchor „Mixed Generations“	in St. Johannis	(Hevendehl)
Donnerstags	20:00 - 21:30 Uhr	Posaunenchor	in St. Johannis	(Hartmann)
Freitags	15:30 - 16:15 Uhr	Kinderchor	im Gemeindehaus Lutherkirche	(Hevendehl)
Freitags	16:30 - 17:15 Uhr	Jugendchor (Mädchen)	im Gemeindehaus Lutherkirche	(Hevendehl)

Der Posaunenchor:



Projekt 55+

Franken – eine Fahrt in unsere deutsche Geschichte (von Dürer bis Bonhoeffer und Erhard)

15. – 18. Mai 2024



Eine Fahrt in den Süden nach Fürth, mit Besuchen in Nürnberg und Flossenbürg.

Wir werden in Nürnberg das Dürerhaus besichtigen und bei einer Stadtführung diese wunderbare, geschichtsträchtige und stolze Stadt Nürnberg uns erklären lassen.

In Fürth werden wir zentral ein Hotel beziehen und von dort aus fußläufig sehr viel Geschichte unseres Landes vermittelt bekommen – im jüdischen Museum genauso wie im Ludwig Erhard Zentrum, wo es um Entwicklung und Aufbau Deutschlands nach dem zweiten Weltkrieg geht.

Eine besondere Exkursion wird uns ins KZ Flossenbürg führen, der Ort an dem Dietrich Bonhoeffer hingerichtet wurde. An dem Reisetag wird es schwerpunktmäßig auch um diesen großen Theologen gehen.

Des Weiteren werden wir originelle und typisch fränkische Restaurants aufsuchen und einen Abend in der Comödie Fürth erleben.

Weil der Weg nach Nürnberg ein langer ist, werden wir eine größere Pause in Fulda einlegen und dabei für eine Stunde uns auch diesen herrlichen Ort anschauen.



Und ganz wichtig: unsere Gemeinschaft, das Miteinander, Fröhlichkeit und manches Lied.

Kosten: € 540 (EZ-Zuschlag: € 90) (inkl. Fernreisebus; Vier Sterne Hotel, 3x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Abendessen, Eintritte und Führungen)

Anmeldung und Info:

torsten.schoppe@gmail.com

Tel. 05191 927520

Projekt 55+

Seniorenfreizeit 2024
17.-23. Juni
Bäk am Ratzeburger See



In herrlicher Umgebung werden wir wieder eine Woche miteinander in einer sehr liebevollen und wertschätzenden Gemeinschaft verbringen – bei Vollpension und angenehmen Räumlichkeiten im Christophorus Haus in Bäk.

Das Tagungshotel liegt direkt am Ratzeburger See und ca. 2 km vom Zentrum der Stadt entfernt. Wir stellen aber gute Fahrmöglichkeiten zur Verfügung, so dass ein Aufenthalt im Ort Ratzeburg unkompliziert auch möglich ist für Teilnehmende mit Gehbeschwerden.

Die Tage werden geprägt sein von Andachten, Morgengymnastik, Themenimpulsen, Sightseeing-Touren in die Umgebung, viel Musik und unterhaltsamen Abenden.

Kosten: € 690 (inkl. Unterkunft, Vollverpflegung, Tagesprogramm und Bustransport)

Anmeldung: Erika König (erikoen@web.de Tel. 05192 88529) oder Torsten Schoppe (torsten.schoppe@gmail.com Tel. 0172 9151137)

Bitte anmelden bis zum 30. November. Erfahrungsgemäß sind die 35 Plätze sehr schnell vergeben.

Weihnachtsfreude im Gefängnis

Viele Menschen im Gefängnis haben niemanden mehr, der zu Weihnachten an sie denkt. Dabei waren es ja gerade Menschen am Rand wie sie, für die Christus geboren wurde. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die bereit sind, Inhaftierten zu Weihnachten ein Paket zu packen. Dinge wie Kaffee und Schokolade dürfen hinein.

Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen:

Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e. V., Jägerstraße 25 a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160, www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion. Anmeldung bitte bis zum 06. Dezember.





Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Luther- und St. Johannis -
Kirchengemeinden
Soltau

vom 2. Oktober bis 4. Oktober 2023

Abgabestellen:

Johanniskirche - Turmeingang -
Bahnhofstraße, 29614 Soltau

Lutherkirche - Garage -
Birkenstraße 3, 29614 Soltau

- **Was kann in den Kleidersack?**
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.**

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

„Ins Gespräch gebracht und gut geregelt. ...“

... Vorsorge ist sinnvoll“

Eine Broschüre der Landeskirche Hannovers für Menschen, die vorsorgen möchten

Immer mehr Menschen sorgen vor, um die letzten Dinge für die Zukunft selbst zu regeln. Denn auch wenn niemand gerne daran denkt, dass einmal alles anders kommen und das ganze Leben sich verändern kann, ist es doch ein gutes Gefühl, wenn man sich Gedanken gemacht und rechtzeitig vorgesorgt hat.

Vorsorge kann helfen, um für den Fall einer ersten Erkrankung Informationen bereitzustellen oder um

Verfügungen zu treffen für den eigenen Todesfall. Daneben ist es für viele Menschen wichtig, rechtlich verbindliche Handlungsvollmachten für Notsituationen zu erteilen.

Als Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers ist es uns wichtig, mit der Broschüre „Ins Gespräch gebracht und gut geregelt. Vorsorge ist sinnvoll“ hilfreiches Material bereitzustellen, das unterschiedliche Zielgruppen nutzen können:

- Frauen und Männer, die mitten im Arbeitsleben stehen und für die Familie alles Notwendige bedenken möchten.
- Seniorinnen und Senioren, die sich im Ruhestand befinden und sich bewusst sind, dass die dritte oder vierte Lebensphase begonnen hat.

Die Broschüre ist aber auch gedacht für Angehörige, die vor der schwierigen Aufgabe stehen, sich von einem geliebten Menschen verabschieden zu müssen. Sie kann helfen, Wünsche im Hinblick auf die letzte Lebensphase und die Trauerfeier möglichst gut zu berücksichtigen und ist mit Texten, Informationen und Anregungen versehen, die wir von kirchlicher Seite für hilfreich halten. Wer Formulare ausfüllen möchte, findet im Heft eine ausführliche Hilfe mit



„Ins Gespräch gebracht und gut geregelt. ...

Begriffsklärungen und Ausführungen darüber, was man regeln kann, wenn man möchte. Zusätzlich kann die Neuauflage „Christliche Patientenvorsorge“ der Evangelischen Kirche Deutschlands hinzugezogen werden. Wichtig ist es aus unserer Sicht, sich in den Gemeinden, im Freundeskreis und in den Familien dem

Thema Vorsorge zu stellen – im sich zufällig ergebenden Gespräch über das Älterwerden, in der Seelsorge, der Beratung oder im Rahmen der Pflege.

Sie können die Broschüre online bestellen unter www.hkd-material.de, Suchbegriff „Vorsorgebroschüre“ oder direkt bei:

Dr. Katharina Rogge-Balke, Referentin für Erbschaftskommunikation
Evangelischer Fundraising Service im Haus kirchlicher Dienste
Tel.: 0511 1241-812, E-Mail: katharina.rogge-balke@evlka.de

Pastorin Helene Eißén-Daub, Referentin für Besuchsdienstarbeit im Haus kirchlicher Dienste
Tel.: 0511 1241-589, E-Mail: helene.eissen-daub@evlka.de

Pastorin Anita Christians-Albrecht, Landeskirchliche Beauftragte für Altenseelsorge im Zentrum für Seelsorge und Beratung
Tel.: 0511/790031-18, E-Mail: Anita.Christians-Albrecht@evlka.de



Laubharken am 18.11.2023

Es ist mal wieder so weit, der Herbst ist da und die Blätter sammeln sich im Kirchgarten.

Auch in diesem Jahr bitten wir Sie und Euch um Unterstützung beim Laubharken.

Am Samstag, den **18.11.2023** soll es um 9.00 Uhr losgehen.

Zwischendurch gibt es eine Kaffeepause und gegen 12.00 Uhr wollen

wir den arbeitsreichen Vormittag mit einem gemeinsamen Mittagessen abschließen.

Wer hat, gerne Harke, Rechen, Schneeschieber etc mitbringen. Es gibt aber auch "Arbeitsgeräte" vor Ort.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Ulrike Cohrs

Altpapiersammlung im Rühberg

Die Sammlung von Altpapier für einen guten Zweck kann auch im Jahr 2023 weitergehen. Dazu die nächsten Termine:

am 09.09 2023 und am 09.12.2023

Altpapiercontainer am Rühberg 5 vor der Superintendentur.

Der Erlös unserer Altpapiersammlung kommt unserer Gemeindegemeinschaft zugute. Wir freuen uns auf Sie!

Matthias Appel



Suche den Unterschied - Auflösung

Wer zweimal hinschaut, sieht mehr von St. Johannis.

Hier finden Sie die Auflösung des Fotorätsels aus der Glocke Juni - August 2023.

**Carsten Mork und
Lisa-Marie Lüdemann**



MONATSSPRUCH NOVEMBER 2023

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. Hiob 9,8-9



Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. St. Johannes Kirchengemeinde Soltau,
Der Kirchenvorstand
Rühberg 7, 29614 Soltau

Redaktion: Carsten Mork, Mathias Hartmann,
Gert Overesch, Dorothee Harbart,
Lisa-Marie Lüdeman, Claudia Müller, Susanne
Rühlmann-Oerke

Fotonachweis: S. 1 F. Wiehenstroth
S. 1 u.l., 23 ev.-luth. Landeskirche Hannovers
S. 2, 4, 6o., 7, 11, 25 o., 28 C. Mork
S. 3 K. Burgwal
S. 5m., 12u., 25u. Gemeindebrief Druckerei
S. 6u. C. Kreipe S. 8 Harbart
S. 9 C. Bartsch S. 10 M. Kraft
S. 12o. U. Thorey S. 13 B. Adam
S. 14, 15 Harbart, Burgwal (Kirchen)
S. 16 (Kreuz) Schulze
S. 17 u., 24 m. Harbart
S. 16 - 17 (übrige Bilder) Ostermeier
S. 18 G. Thielen S. 19 Stadtkantorat
S. 20 T. Schoppe S. 21 Schwarzes Kreuz

Logistik: Reinhard Lindhof, Hilde Lichte, Wilhelm Adam

Druck: Die GemeindebriefDruckerei
Druckhaus Harms e.K.
Eichenring 15 a
29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 01.11.2023

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen.
Wir bitten um Verständnis.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Konten St. Johannes Soltau

Geschäftskonto KSK Soltau IBAN DE27 2585 1660 0000 1036 63

Allgemeines Spendenkonto KSK Soltau IBAN DE05 2585 1660 0055 0260 41

St. Johannes-Stiftung KSK Soltau IBAN DE28 2585 1660 0000 9737 35
Verwendungszweck „Zustiftung St. Johannes Soltau“

Wichtig: Bitte nennen Sie uns bei einer Spende Ihren Namen, Adresse und in Stichworten Ihren Spendenzweck.

Wir sind für Sie da! <https://stjohannis.wir-e.de>

Pfarramt 1

Carsten Mork

Rühberg 3 · 29614 Soltau
05191 3848
carsten.mork@evlka.de



Pfarramt 2

Die Pfarrstelle ist zurzeit vakant

Kirchenvorstand

Vorsitzender **Franz-Otto Wiehenstroth**

05191 16293
FOWiehenstroth@t-online.de



Kirchenbüro

Claudia Müller

Di - Fr. 10 - 12 Uhr
Do. 15 - 17 Uhr

Rühberg 7 · 29614 Soltau
05191 2263
kg.stjohannis.soltau@evlka.de



Küsterin

Claudia Ney

0171 6257899



Kirchenmusik / Stadtkantorat

Bettina Hevendehl

Mathias Hartmann

05191 13501
mathias-hartmann@evlka.de



Ev. Jugend Soltau

Diakon **Mitja Matuttis**

05191 6233821
Mitja.Matuttis@evlka.de
www.ej-soltau.de



Gemeindebrief Die Glocke

Carsten Mork

05191 3848
carsten.mork@evlka.de

